Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: 9 (1986)

Heft: 6

Rubrik: Delegiertenversammlung der SCV 9. Mai 1987 in Solothurn : zur Diskussion gestellt 10 Jahre SCV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Delegiertenversammlung der SCV: 9. Mai 1987 in Solothurn

Zur Diskussion gestellt

10 Jahre SCV

1987 feiert die Schweizerische Chorvereinigung ihr zehnjähriges Bestehen. Das ist für uns ein Grund, auf die Erfolge, aber auch auf die Versäumnisse dieser Jahre zurückzublicken. Mit einer etwas weiter konzipierten Nummer (2/1987) werden wir auf dieses Ereignis eingehen.
Wir möchten dabei aber nicht versäumen, auch unsere Leserinnen und Leser nach ihrer Meinung zu fragen, denn sie alle tragen ja die SCV schliesslich: Wie also sieht Ihre persönliche Bilanz zu diesen zehn Jahren aus? Sehen Sie Fortschritte gegenüber früher? Spüren Sie überhaupt die Präsenz dieser Dachorganisation? Gibt sie auch Ihnen und Ihren Chören neue Impulse? usw. usf.
Ihre Meinungen senden Sie bitte an die Redaktion der Schweizerischen Chorzeitung, Sekretariat SCV, Scheuchzerstrasse 14, 8006 Zürich. Wir werden Ihre Texte veröffentlichen. Besten Dank im voraus!

Die Redaktion

* *

Chöre im Radio

Schweizer musizieren

Samstag, 22. November 1986
DRS 2, 14.00–16.00 Uhr
Neben dem Blockflöten*chor* Biel ist der Seminarchor Langenthal (Leitung: Peter Lappert) zu hören.
Samstag: 29. November 1986
DRS 1, 14.00–16.00 Uhr
Mit dem Männerchor St. Urban unter der Leitung von Hugo Oetterli und der Musikgesellschaft Schongau.
Samstag, 6. Dezember 1986
DRS 1, 14.00–16.00 Uhr
Unter Leitung von Hans-Rudolf Portner singt der Sängerbund Bümpliz, unter der von Beat Raaflaub die Knabenkantorei Basel.

Chormusik Spezialsendungen

Sonntag, 7. Dezember 1986
DRS 2, 17.45–18.20 Uhr
Weltliche Werke von Antonin Dvorak
Sonntag, 28. Dezember 1986
DRS 2, 17.45–18.20 Uhr
Aufzeichnung eines Konzerts der Luzerner Singer (Leitung: Hansruedi Willisegger) vom 11. November (nicht 11 Uhr 11) im Kunsthaus Luzern.

Konzertberichte

Begegnung mit einem Luzerner Komponisten
Eine Messe von Franz Pfyffer

xr. Am Bettag ist während eines Gottesdienstes in der *Jesuitenkirche* in Luzern, dem früheren zeitweiligen Wirkungsort des Komponisten, die Messe in D-Dur von Franz Jakob Joseph Pfyffer von Altishofen (1844–1899) zur Neuaufführung gebracht worden; es könnte sich auch um eine Luzerner Erstaufführung gehandelt haben. Für das Jubiläumsjahr «600 Jahre Stadt und Land Luzern» erinnerten sich Nachfahren des Komponisten der Werke des Luzerner Musikers und Chorleiters, der nach seiner Ausbildung in Luzern und Leipzig auch in Strassburg (als Münsterorganist) und schliesslich wieder in seiner Heimat gewirkt hatte.
Biographische Informationen über Pfyffer sind karg; im «Historisch-Biographischen Musiklexikon der Schweiz» (1928) von Edgar Refardt fand Pfyffers Werk jedoch Aufnahme. Das Schaffen dieses durch die Begegnung mit Wagner beeindruckten, aber wohl nicht beeinflussten Künstlers ist nicht allzu umfangreich, aber respektabel; seine viersätzige Sinfonie in B-Dur bezeichnet Eugen Huber als Hauptwerk.